

Potsdam, 31.07.2017

Pressemitteilung

Woidke: „Smart City Cottbus“ interessanter Ansatz zur Bewältigung der Energiewende in der Lausitz

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke sieht in der Idee „Smart City Cottbus“ einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Energiewende in der Lausitz. „Ich möchte alle beteiligten Akteure ausdrücklich ermuntern, sich weiterhin für solche Zukunftsprojekte stark zu machen, die auch für andere Regionen beispielgebend sein können“, sagte Woidke heute beim Besuch des Unternehmens IBAR Systemtechnik Cottbus.

Woidke: „Die weitere Strukturentwicklung in der Lausitz kann nur gelingen, wenn die lokalen Akteure zusammen an neuen Ideen arbeiten. **Wissenschaft; Wirtschaft und Verwaltung** können gemeinsam **eine Menge bewegen**. Die Landesregierung begrüßt solche Initiativen und unterstützt sie nach Kräften. So prüft das Wirtschaftsministerium auch eine finanzielle Zuwendung für das Projekt ‚Smart City Cottbus‘. Schließlich könnte Cottbus damit **technologischer Vorreiter** in Deutschland werden. Wir werden aber zugleich nicht den Bund aus seiner Verantwortung entlassen, die Lausitz bei der Bewältigung der Energiewende zu unterstützen.“

Das Pilot- und Demonstrationsprojekt „Smart City Cottbus 2.0“ will beweisen, dass auch eine vergleichsweise kleine Metropole wie Cottbus „Smart City“ sein kann. „Smart City“ steht weltweit für eine Stadtentwicklung, die technische und soziale Innovationen verknüpft. Mit Hilfe moderner Kommunikationstechnologien werden Infrastrukturen vernetzt, damit sie **intelligenter und effizienter** zusammenwirken. So können **Ressourcen geschont** und die **Lebensqualität verbessert** werden. Unter anderem können Busse bei Bedarf an Ampeln Vorrang erhalten oder Bürger per App zur nächsten Carsharing-Station geführt werden. Ohnehin sind alle wesentlichen Dienstleistungen der Stadt für die Bürger online nutzbar.

Die 1996 gegründete IBAR Systemtechnik ist auf Automatisierungs- und Elektrotechnik im Anlagenbau spezialisiert und bietet ihre Leistungen von der Forschung und Entwicklung, über die Planung und Projektierung bis zur Installation und Inbetriebnahme von Netzwerk- und Datenbanksystemen unter anderem in der Energiewirtschaft an. Gemeinsam mit der Innovationsregion Lausitz GmbH, der Stadt Cottbus, den Stadtwerken Cottbus und der BTU Cottbus-Senftenberg erarbeitet die IBAR derzeit das Projekt „Smart City 2.0“ für Cottbus und die Lausitz.